

9. Infotreffen der PeKo mit den Delegierten aus den Departementen und den ZO vom 18.11.2019, 15:00-16:00, Zoom Protokoll

Die Vizepräsidentin der Peko, Jrene Müller-Gantenbein, begrüsst alle Delegierten aus den Departementen und ZOs zur heutigen Informationsveranstaltung.

Die heutige Agenda wird angenommen. Das Protokoll der Sitzung vom 17.04.2019 wird ohne Änderungen angenommen und verdankt.

1. *Austausch von Erfahrungen in der Lockdown- und der Nachlockdown-Zeit 2020:*

- *Umgang mit Home Office im Lockdown und heute*

Die Umstellung ins Home Office ist im Frühling 2020 meist mit viel Engagement der Mitarbeitenden reibungslos erfolgt. Die IT-Unterstützung wird gelobt, die Flexibilität und der Ideenreichtum für unkonventionelle Lösungen war gross.

Die Hardware-Ausstattung war z.T. bereits vorhanden, wo nicht, wurden die benötigten Geräte (Laptops, Monitore, etc.) besorgt. Pragmatisches Vorgehen in den meisten Departementen.
- *Arbeitsbelastung in der Lockdown-Zeit und heute*

Die Arbeitsbelastung war in den ersten Wochen bis sich auch die neuen Arten der Kommunikation gut etabliert hatten (Zoom, Teams, etc.) sehr hoch. Die Dichte der Meetings nimmt stetig zu, z.T. werden dann im HO die Pausen vernachlässigt.
- *Arbeitszeit in der Lockdown-Zeit (Ferien/Minusstunden etc.)*

In den Departementen wurde bezüglich Minusstunden auf beiderseitige Flexibilität gesetzt, sodass sich die Arbeitsstunden bis Ende Jahr ausgleichen sollten. Etwas anders sieht es in den ZOs aus, wo z.T. durch den Ausfall der Arbeit vor Ort und weil nicht überall die Möglichkeit von HO bestand, Minusstunden akkumuliert worden sind. Lösungen mit den Abteilungen werden gesucht, die PeKo ist in Kontakt mit Abteilungsleitungen. Das Engagement der PeKo wird von den Sitzungsteilnehmern sehr positiv gewertet, da die einhellige Meinung vorherrscht, dass dieses ungewöhnliche Jahr grosszügige und einheitliche Lösungen in Bezug auf die Arbeitszeitregelung erfordert.

Die PeKo hat sich bereits im Frühling mit HR darauf verständigt, dass per Ende Jahr eine grosszügige Lösung in Bezug auf die Minusstunden gesucht werden soll. Für die Kinderbetreuung konnte im Rahmen der Arbeitszeit Covid-Zeit erfasst werden, nicht aber darüber hinaus. Überzeitabbau wurde erwartet.
- *Kommunikation in der Lockdown-Zeit seitens der Schulleitung an die MA, seitens der Gruppenleitung an die Gruppe, seitens der Abteilungsleitung an die Gruppe, etc.*

Die Kommunikation durch die Townhalls und die diversen Reglemente (die nicht immer gut auffindbar sind) ist als z.T. verwirrend und schwierig empfunden worden. Die grossen Entscheide, wie z.B. die Masterpläne hätten an einer weiteren Stelle noch vertieft werden können. Ohne Austausch unter den betroffenen Gruppen (Administration, Technik etc.) wurde es manchmal schwierig. Es wird auch erwähnt, dass Linienvorgesetzte, über die aktuellen Massnahmen und Reglemente nicht immer gut informiert waren.

Es wird die Idee einer SPRECHSTUNDE angeregt. Das HR, der Betrieb, SGU, Services könnten anstatt oder zusätzlich zu den FAQs eine Sprechstunde anbieten. Allgemein wird festgehalten, dass die Kommunikation recht gut war, aber durch die Flut der Informationen wird eine Vertiefung in einer Sprechstunde gewünscht. Die Administration hätte auch gerne gewusst, welche Informationen sie an die Doktoranden, Studierenden etc. weitergeben müssen/sollen. Gebündelte Informationen und/oder Sprechstunde wird gewünscht.

▪ *Wie geht's weiter: Ängste, Hoffnungen und Erwartungen?*

Erschöpfung durch die Pandemiesituation macht sich breit. Die Motivation der Mitarbeitenden muss immer stärker aktiv aufrecht erhalten werden. Die Situation von HO ist immer noch stark vom Linienvorgesetzten abhängig.

Was passiert, wenn wir wieder in den Lock-in gehen. Unterstützung wird vermisst, wie man mit seiner persönlichen und beruflichen Situation umgehen kann. Was hat die Zeit mit einem gemacht? Hilfestellung der ETH, Tipps und Informationen? Unterstützung der Arbeitspsychologie – dies ist nicht so sehr sichtbar im Moment.

Offenbar soll im Rahmen von rETHink WS6 etwas kommen. Die PeKo wird hier am Ball bleiben und weiter informieren.

Von den Sitzungsteilnehmern werden verschiedene Ideen zur Motivation der MA eingebracht. Es soll aber nicht vergessen werden, dass dies auch Teil der Führungsverantwortlichen ist. Könnte man dieses Thema in die DK einbringen?

Es wird bedauert, dass keine Gelder für Weihnachtsüberraschungen/HO-Apéros etc. eingesetzt werden sollen.

2. **Die Personalkommission der ETH Zürich (PeKo) feiert 2021 ihr 50-jähriges Bestehen (1971-2021)**

▪ *Vorstellung des Jubiläumsprogramms*

Information per eMail im Januar/Februar an die administrativen und technischen Mitarbeitenden über das Jubiläumsprogramm. Im Frühling ist eine Podiumsdiskussion zum Thema Personalkommission der ETH Zürich per Zoom geplant. Im Sommer die Teilnahme am togETHER 2021 und im Herbst ein Referat mit dem Thema 'Die Personalkommission in der Schweiz – Bedeutung und Zukunft'.

▪ *TogETHER 2021 - die PeKo ist dabei!*

Die PeKo nimmt am TogETHER 2021 als Gast teil, nachdem sie das Personalfest ab 2007 als wiederkehrendes Personalfest etablieren konnte. Erst nach dreimaligen Ausrichten des Personalfestes durch die PeKo hat diese per 2012 die Organisation an die Abteilung Services/Events übergeben. Im Sommer 2021 soll der feierliche Höhepunkt des Jubiläumsjahres am togETHER stattfinden. Die PeKo hat eine eigene PeKo-Bar. Für Dich – For You! Wir freuen uns, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

- *Einbindung und Wünsche der Delegierten aus den Departementen und ZOs ins Jubiläumsjahr*

Der Ideenwettbewerb soll von den Delegierten unterstützt werden und für die Weiterleitung und Streuung der PeKo-Kommunikation in den Departementen und ZOs zählt die PeKo weiterhin auf die gute Unterstützung durch die Delegierten.

3. Informationen aus der PeKo an die Delegierten über die Geschäfte 2020

- *Erstes Treffen (Peko Ausschuss) mit der neuen VPPL, Julia Dannath-Schuh, am 01.12.2020*
- *Im Rahmen der Teilrevision PVO wird die Übergangsrente vom Bund in Frage gestellt. Die PeKo setzt sich mit den Sozialpartnern, der Delegierten im ETH-Rat und HR für die Beibehaltung der Ü-Rente ein.*
- *Franzisca Bay ist als neue Delegierte der PeKo in der Strategiekommission gemeldet worden. Die Wahl/Bestätigung soll durch die SL Anfang 2021 erfolgen.*
- *Die PeKo ist betreffend Minusstunden-Saldo per 2020 mit den Abteilungen und HR im Gespräch.*

Vertreterinnen und Vertreter aus den Departementen und ZOs:

D-ARCH:

Serge Bilgeri
Rudolf Krieg

D-BAUG

Ruth Kläy
Martin Huber
Dominik Werne
Stellvertretungen
Annette Walzer
Jrène Müller-Gantenbein
Roberto Pascolo

D-BIOL

Muhammad Kassiem Jacobs
Roland Stuber

D-BSSE

Swantje Pless
Mehmet Nizam

D-CHAB

Ruth Alder
Peter Kälin
Christian Styger
Stellvertretungen
Esther Baumer
Rosemarie Isler

D-ERDW

Karin Mellini
Dominique Ballarin Dolfin
Reto Seifert

D-GESS

Victoria Laszlo
Susanne Schawalder

D-HEST

Regula Blaser
Diana Siedler
Daniela Kalbermatter
Stellvertretungen
Yvonne Meier
Peter Schwilch
Anna Emslander

D-INFK

Stefan Walter
Simonetta Zysset

D-ITET

Christine Haller
Hans-Jürg Weber

D-MATH

Michele Marcionelli
Monika Krichel
Andrea Waldburger

D-MATL

Isabelle Lendvai
Josephine Baer

D-MAVT

Maria Halbleib
Michael Egli

D-MTEC

Judith Holzheimer
Martina Wenger

D-PHYS

Thomas Bähler
Christian Herzog
Caroline Keufer-Platz
Claudia Vinzens
Bruno Zehr

D-USYS

Urs Beyerle
Roland Loosli

Immobilien

Bianca Gasser
Peter Kohl

Abteilung ID

Sabine Hoffmann

Abteilung Betrieb

Martin Dosch